

Leitideen für Betreuungen/Beobachtungen (Kreis Marburg)

Grundsätzlich ist es wichtig, dass jeder Beobachter seinen eigenen Weg findet, mit Freude die überwiegend jungen SR zu unterstützen. Die folgenden Punkte können dazu eine Hilfe sein.

I. Das Gespräch mit dem SR vor Ort

Die folgenden Punkte sind überwiegend Ergebnisse aus den Beobachertreffen. Sie haben keinen Vollständigkeitsanspruch und sollen Anregungen sein, welche Möglichkeiten man hat, um ein „gutes“ Gespräch mit dem SR zu führen.

1.) Vor dem Spiel

- persönliche Vorstellung des Beobachters, ggf. kurze Vorstellung des SR
- Betonung des Betreuungscharakters (insbesondere bei Jugendspielen)
- Vertrauen schaffen, Angst nehmen (Hilfe anbieten, nach dem Wohlergehen fragen, smalltalk, „wie viele Spiele hast du gepfiffen?“ , „pfeife einfach so wie immer“ , „Gibt es noch Fragen?“)
- Unklarheiten bzgl. Organisation, Platzaufbau, Passkontrolle usw. klären
- Hinweis auf Gespräch nach dem Spiel (und ggf. Bogen in Aussicht stellen)
- Angebot: Gibt es etwas, worauf ich besonders achten soll?

2.) In der Halbzeitpause

- Gespräch möglichst kurz halten (wenn überhaupt nötig)
- nur Fehler ansprechen, die unmittelbar korrigierbar sind (z.B. Stellungsspiel; Auswechslungen; Torwartabstoß aus der Hand)
- Bestärken, Positives betonen

3.) Nach dem Spiel

- Einbindung des SR in das Gespräch, kein Monolog. Mögliche Eröffnungsfragen: „Wie hast du dich heute gefühlt?“ „Wie hast du das Spiel gesehen?“
- Strukturierung des Gesprächs nach Themenschwerpunkten (nicht zwingend chronologisch), „von grob zu fein“, Einzelsituationen nur ansprechen, wenn sie wichtig sind
- Positive Aspekte betonen, aber auch zu optimierende Bereiche klar ansprechen
- Beispiele für Themenschwerpunkte: Laufen/Stellungsspiel, Persönlichkeit/Auftreten/Gestik/Einsatz Pfiff, Auswechslungen (Jugend) und Spielfortsetzungen, Zweikampfbeurteilung/Vorteil, persönliche Strafen/Ansprechen, taktisches Verhalten (Senioren)
- „SR-Typ“ berücksichtigen: ruhige SR durch Fragen mit einbeziehen und Angst nehmen, bei zu selbstkritischen SR Positives verstärken, von sich eingenommene SR und übermotivierte SR etwas „bremsen“, uninteressierten SR eine Analyse anbieten aber nicht Aufdrängen und eine Rückmeldung über ihre Haltung geben
- Hilfe beim Spielbericht anbieten (insbesondere falls ein Sonderbericht erforderlich ist)

II. Der Beobachtungsbogen

Der Beobachter kann selbst entscheiden, welches Formular er verwenden möchte. Der Beobachtungsbogen ist zeitnah (i.d.R. maximal 3-4 Tage) nach dem Spiel per Mail (oder falls nicht möglich per Post) an KLW Marcus Rolbetzki zu schicken. Dabei kann im Begleittext der Mail (nicht im Bogen) eine Empfehlung formuliert werden (SR scheint für höhere Klassen geeignet, SR benötigt mehr Erfahrung in dieser Klasse, SR scheint für diese Klasse noch nicht weit genug zu sein). Der Bogen wird dann an den SR und an KSA-Mitglieder weitergeleitet.

Es sollten am Ende des Bogens drei positive Aspekte besonders hervorgehoben werden und ggf. zu optimierende Punkte (maximal drei) angeführt werden. Aufgabe des Betreuers/Beobachters ist es nicht, Fehler zu suchen, sondern auch die positiven Punkte herauszuarbeiten und den SR in seiner Entwicklung zu bestärken. Eine Note wird i.d.R. nicht erteilt (wenn es sinnvoll erscheint, kann bei Perspektivschiedsrichtern der A-Liga von offiziellen Beobachtern eine Note vergeben werden).